




Protokoll

4. Sitzung des Stadtparlaments vom 16. September 2021

Ort	Rathausaal Weinfelden	
Vorsitz	Parlamentspräsident Beat Brüllmann (FDP)	
Protokoll	Stadtschreiber Reto Marty	
Zeit	19:00 bis 19:45 Uhr	
Appell	Stadtparlament	Stadtrat
Anwesend	28	6
Entschuldigt	2	1

- Traktandenliste**
- 1 Genehmigung der Traktandenliste
 - 2 Reglement Werbeflächen in Sportstätten aufgrund der Motion «Werbeflächen in Sportstätten»
 - 2.1 Eintreten
 - 2.2 1. Lesung
 - 3 Gebührenreglement Bau Neufassung 2021
 - 3.1 Eintreten / Kommissionsbildung
 - 4 Reglement über die Abstellplätze für Motorfahrzeuge (Parkplatzreglement) - Totalrevision
 - 4.1 Eintreten / Kommissionsbildung
 - 5 Verschiedenes
- 

Parlamentspräsident Beat Brüllmann (FDP) begrüsst die Anwesenden: „Geschätzte Mitglieder des Stadtparlaments, geschätzte Mitglieder des Stadtrats, geschätzte Gäste auf der Tribüne: Ich begrüsse Sie zur vierten Parlamentssitzung 2021. Seit unserem letzten Zusammentreffen habe ich das Parlament an zwei Veranstaltungen vertreten dürfen, nämlich an den Feierlichkeiten zum 1. August und anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Floorball Thurgau. Beide Anlässe haben gezeigt, wie gross das Bedürfnis nach persönlichem Austausch und unbeschwerten Begegnungen ist. Auch wenn im Moment die Zeichen eher auf Konfrontation hindeuten, wünsche ich uns allen, dass der Gemeinsinn nicht auf der Strecke bleibt und wir als Gesellschaft wieder zu einem von Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägten unbeschwerten Leben zurückfinden.

Eine Gelegenheit dazu hat sich am 3. September am Wyfelder Fritig geboten. Ich habe mit Erlaubnis, das fast zur Tradition gewordene «offene Ohr» meiner Vorgängerinnen im Rahmen von diesem Anlass durchzuführen. Auch wenn sich die Besucherzahl in überschaubarem Rahmen bewegt hat, sind durch die insgesamt 16 anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern aller Fraktionen nicht wenige Gespräche geführt worden. Nur schon die Tatsache, dass sich die Politik quasi unter die Leute begibt, wurde mehrfach positiv vermerkt. Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die mir Support geboten haben.

Die Resultate sind erwartungsgemäss vielfältig und auf unterschiedlicher Flughöhe anzusiedeln. Einige der Wünsche und Kritikpunkte liegen offensichtlich nicht in der Hand der Stadt, sondern in derjenigen der Bürgerinnen und Bürger selbst, dem Gewerbe oder den Vereinen. Andere können durch den Stadtrat und die Verwaltung geprüft werden. Letztlich kann die Zusammenstellung für einzelne Fraktionen auch Anregung für die Prüfung eines politischen Vorstosses sein. Gerne übergebe ich die Gesprächsergebnisse, welche an den Flipcharts zusammengefasst worden sind, unserem Stadtpräsidenten zu treuen Händen.»

1 Genehmigung der Traktandenliste

Präsident: Gegen die Traktandenliste erfolgen keine Einwendungen. Damit gilt sie als genehmigt

2 Reglement Werbeflächen in Sportstätten aufgrund der Motion «Werbeflächen in Sportstätten»

2.1 Eintreten

Vorgehen ist klar und einstimmig, gemäss er

Präsident: Das Büro hat das Geschäft an seiner Sitzung vom 18. März 2021 an eine Spezialkommission zur Vorberatung überwiesen. Die Spezialkommission hat ihre Arbeit abgeschlossen, der Kommissionsbericht und die Fassung des Reglements nach 2. Lesung Kommission sind ihnen zugestellt worden. Zwischenzeitlich hat das juristische Gewissen unseres Parlaments - bestehend aus den beiden Mitgliedern Michèle Strähl und Simon Wolfer – in verdankenswerter Weise das Reglement geprüft und schlagen nun, zu einem zugegebenermassen speziellen Zeitpunkt, einige ausschliesslich formale Änderungen vor. So wurde der Zweckartikel gekürzt und die Artikel teilweise neu sortiert und konkretisiert.

Das Büro sieht folgende Vorgehensweise vor. Zuerst erfolgt das Eintreten auf der Basis des überarbeiteten Reglements. Als erste Rednerin erhält die Kommissionspräsidentin das Wort, danach ist die Diskussion für Eintreten und Vorbemerkungen offen, anschliessend ist die Diskussion zum Eintreten geschlossen und es wird bei Bedarf abgestimmt.

Wird Eintreten beschlossen, werden Erklärungen zu den vorgeschlagenen Änderungen abgegeben. Dann wird der neue Reglementsentwurf absatzweise anhand der auf den Tischen aufliegenden Version im Rahmen der 1. Lesung durchberaten.

Ich frage Sie an, ob Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind.

Abstimmung

Die Mitglieder des Stadtparlament stimmen dem vorgeschlagenen Vorgehen mit 28:0 Stimmen zu.

Kommissionspräsidentin Petra Merz (JA): *Beim Eintreten gehe ich kurz auf die Ausgangslage ein und nehme Stellung zu einigen wichtigen Diskussionspunkten und Änderungen. Die Kommission hat das Reglement Werbeflächen in Sportstätten in 2 Sitzungen behandelt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Kommissionsmitgliedern und den Vertretungen von Stadtrat und Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit in der Kommission. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Michèle Strähl und Simon Wolfer für die juristische Überarbeitung. Ich gehe davon aus und habe diesbezüglich auch keinen Gegenbericht erhalten, dass die Kommissionsmitglieder mit der neuen Version einverstanden sind. Auch in der Kommission haben wir den Zweck rege diskutiert und entsprechend festgelegt. Wir haben uns in der Kommissionsarbeit am Motionsauftrag orientiert und sind nach der Vorgabe vorgegangen, dass für alle Nutzerinnen und Nutzer in den Sportstätten der Stadt Weinfelden die gleichen Bedingungen gelten und diese klar sein sollen. Wenn ein Antrag an den bezüglich Anbringung von Werbeflächen gestellt wird, soll auch klar sein, welche Kosten auf die Vereine zukommen, diese belaufen sich auf mindestens 50 Prozent der Installationskosten.*

Philipp Portmann (CVP): *Unsere Fraktionsgemeinschaft hat das Reglement beraten und ist der Meinung, dass nun ein schlankes Reglement da ist, wie es in der Motion gefordert wurde. Die Fraktionsgemeinschaft CVP/EVP/JA ist einstimmig für Eintreten.*

Manuel Sturzenegger (SVP): *Unsere Fraktion hat das Reglement auch angesehen. Der Sport ist wichtig für Weinfelden. Es sollen gleichlange Spiesse für alle gelten, auch wir sind einstimmig für Eintreten.*

Marcel Preiss (GLP): *Unsere Fraktionsgemeinschaft hat das Reglement auch gut angeschaut und geprüft. Es handelt sich um eine schlanke und gute Lösung, viele offene Fragen konnten geklärt werden. Wir sind auch für Eintreten.*

Tobias Greminger (FDP): *Wir haben das Reglement auch besprochen und sind auch für Eintreten. Es macht aber Sinn, die juristischen Anpassungen vorzunehmen.*

Eintreten ist unbestritten.

2.2 1. Lesung

Michèle Strähl (FDP): *Juristen sind nicht immer die schnellsten und bei den Fristen manchmal auf dem letzten Zacken. Wir haben uns über das Reglement unterhalten und aus dem Blickwinkel als Juristen hatten wir das Gefühl, dass das Reglement formell noch etwas angepasst werden sollte. Zum einen handelt es sich bei den Anpassungen um die Konkretisierung des Zweckartikels, zum anderen zur Gliederung des Reglements, die der gängigen Rechtssetzungspraxis angepasst werden könnte.*

Der Zweck in einem Reglement sollte kurz und knapp aufgeführt und klar ausgeführt sein; was ist das Ziel des Reglements, ohne weitere Begründungen. Im Vorschlag war in den Zweckartikel vieles aufgenommen, das danach gar nicht Inhalt des Reglements ist. Nachfolgende Artikel wurden teilweise gekürzt oder in eine andere Reihenfolge gebracht. Es muss zudem nicht angegeben werden, das übergeordnetes Recht vorgehe, da dies sowieso der Fall ist.

Simon Wolfer (CVP): *Auch zu den Haftungsfragen in Art. 7 haben wir uns Gedanken gemacht. Damit entsprechend unterschieden werden kann, schlagen wir vor, redaktionell zwischen Werbeträgern und Werbeflächen zu unterscheiden, damit klar ist, wovon die Rede ist. Werbeträger ist das, was die Veranstalter*

anbringen. Die Werbeflächen stellt die Stadt zur Verfügung. In Art. 6 müsste es deshalb auch noch Werbeträger statt Werbeflächen heissen.

Bei der Haftung ist es so, dass die Haftung für Personenschäden, die durch defekte Werbeträger erfolgen, von der Stadt gegenüber den Personen, die geschädigt wurden, nicht ausbedungen werden können. In diesem Fällen gilt die Werkeigentümerhaftung. Die Stadt kann auf die Veranstalter zurückgreifen, es müsste da aber sichergestellt werden, dass die Veranstalter über eine Haftpflichtversicherung verfügen. Für beschädigte Werbeträger haftet die Stadt nicht, dies ist in Art. 7 Abs. 3 entsprechend festgehalten.

Präsident: Ich sehe das Vorgehen, welches das Büro wiederum festgelegt hat, bei der Detailberatung wie folgt vor: nach den Erklärungen zur angepassten Fassung gehen wird die Vorlage artikelweise durch, bei Bedarf erhält die Kommissionspräsidentin das Wort, die Diskussion zum jeweiligen Artikel ist offen. Fragen, Bemerkungen und Anträge werden gesammelt. Werden Anträge gestellt, frage ich, ob weitere Anträge zum aktuellen Artikel vorliegen. Dann erfolgt die Diskussion zum Antrag. Gibt es aus dem Plenum keine Bemerkungen mehr, hat wieder die Kommissionspräsidentin und zum Abschluss, vor der Abstimmung, das entsprechende Mitglied der Exekutive das Wort. Danach ist die Diskussion zum Antrag geschlossen und es wird über den Antrag abgestimmt.

Art. 3

Kommissionspräsidentin: Im Kommissionbericht wurden 5 Punkte erwähnt, die aufgeführt sind, es sind aber 6 Punkte, die auf dem Formular abgehandelt werden sollen.

Claudio Votta (SP): Ich stelle keinen Antrag, es ist eine Anregung: Bei Art. 3 Abs. 3 ist festgehalten, dass das Sportsekretariat den Antrag prüft und an die Sportkommission weiterreicht für eine Stellungnahme. Im Sinne einer Vereinfachung und schlanken Handhabung: braucht es das wirklich? Könnte die Kommission nicht davon entlastet werden? Es sind ja auch ein paar Stadträte in der Sportkommission vertreten, der Stadtrat befindet ja dann über das Gesuch. Vielleicht könnte die vorberatende Kommission das noch ansehen.

Kommissionspräsidentin: Die Kommission hat diesen Punkt nicht diskutiert.

Stadtrat Valentin Hasler: Als Präsident der Sportkommission gebe ich gerne eine Antwort. Es sind schon drei Mitglieder des Stadtrats in der Sportkommission, es hat aber auch andere Vertreter darin. Die Kommission ist somit breiter abgestützt und ich fände es falsch, die Sportkommission nicht einzubeziehen. Im Pflichtenheft der Sportkommission steht, dass diese den Stadtrat in Sportbelangen berät, auch bei eingehenden Anträgen und Anliegen der Vereine. Das wäre somit bei den Werbeflächen auch der Fall. Auch wenn eine Vereinfachung gesehen wurde, würde ich es nicht ändern. Es macht Sinn, so wie es im Reglement vorgesehen ist.

Art. 5

Elis Bärlocher (SVP): In Art. 5 werden Infrastrukturen erwähnt. Bei Infrastrukturen geht es ja häufig um grössere Angelegenheiten. Ich würde deshalb vorschlagen, dass von Installationen gesprochen wird.

Kommissionspräsidentin: Ich fände die Anpassung gut.

Lukas Madörin (EDU): Mir geht es allgemein um die Begrifflichkeiten, die noch nicht überall im Reglement ganz stimmig sind. Ich bin der Meinung, das müsste nochmals angesehen werden.

Präsident: Die Diskussion wird nicht weiter benutzt. Gibt es Rückkommensanträge? Die Begriffe werden bis zur zweiten Lesung nochmals angesehen und wo nötig werden Korrekturen angebracht. Das Wort wird nicht weiter verlangt. Damit ist die erste Lesung abgeschlossen. Die 2. Lesung wird voraussichtlich an einer Parlamentssitzung im Dezember 2021 durchgeführt.

3 Gebührenreglement Bau Neufassung 2021

3.1 Eintreten / Kommissionsbildung

Präsident: Das Büro des Stadtparlaments beantragt die Einsetzung einer Spezialkommission mit 7 Mitgliedern. Die Diskussion zum Antrag des Büros und zum Eintreten ist offen.

Michael Wiesli (CVP): *Es macht Sinn, das Gebührenreglement neu aufzusetzen und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Der Vorschlag ist eine gute Basis. Wir sind einstimmig für Eintreten und die Einsetzung einer Kommission.*

Claudio Votta (SP): *Die Fraktionsgemeinschaft SP/GPI/GLP ist auch für Eintreten und für die Kommission.*

Stefan Wolfer (SVP): *Auch unsere Fraktion ist für die Einsetzung der Spezialkommission.*

Präsident: Eintreten ist unbestritten, die Diskussion zum Antrag des Büros zur Bildung einer Spezialkommission wird nicht weiter benutzt.

Abstimmung

Dem Antrag des Büros zur Bildung einer Spezialkommission mit 7 Mitgliedern wird mit 28:0 Stimmen zugestimmt.

Damit geht das Geschäft zur Beratung an die Spezialkommission.

Das Büro hat unter Vorbehalt der Genehmigung des Antrags auf Kommissionsbildung folgende Kommissionsmitglieder gewählt:

Claudio Votta (SP) Präsidium
Martin Brenner (FDP)
Petra Merz (JA)
Markus Rizzolli (SVP)
Matthias Riggerbach (GLP)
Manuel Sturzenegger (SVP)
Michael Wiesli (CVP)

Stadtrat Thomas Bornhauser, ohne Stimmrecht
Martin Belz, Chef Bauamt, ohne Stimmrecht
Mareike Bauer, Aktuariat, ohne Stimmrecht

4 Reglement über die Abstellplätze für Motorfahrzeuge (Parkplatzreglement) - Totalrevision

4.1 Eintreten / Kommissionsbildung

Präsident: Das Büro des Stadtparlaments beantragt die Einsetzung einer Spezialkommission mit 7 Mitgliedern. Die Diskussion zum Antrag des Büros und zum Eintreten ist offen.

Nina Schmitter (EVP): *Unsere Fraktion ist einstimmig für Eintreten. Das Reglement ist gleich alt wie ich und somit ist es überholt.*

Peter Fretz (GLP): *Vielleicht kann auch etwas anders miteinbezogen werden. Ich habe einen Entwurf des Gesamtkonzepts Parkierung aus dem Jahr 2012. Ich fände es wichtig, nicht nur die private Parkierung zu regeln, miteinbezogen sollte auch die Parkierung im öffentlichen Raum werden. Unsere Fraktion ist für Eintreten.*

Stefan Wolfer (SVP): *Auch wir sind für Eintreten und die Einsetzung einer Kommission.*

Präsident: Eintreten ist unbestritten, die Diskussion zum Antrag des Büros zur Bildung einer Spezialkommission wird nicht weiter benutzt.

Abstimmung

Dem Antrag des Büros zur Bildung einer Spezialkommission mit 7 Mitgliedern wird mit 28:0 Stimmen zugestimmt.

Damit geht das Geschäft zur Beratung an die Spezialkommission.

Das Büro hat unter Vorbehalt der Genehmigung des Antrags auf Kommissionsbildung folgende Kommissionsmitglieder gewählt:

Markus Schönholzer (FDP) Präsidium
Peter Fretz (GLP)
Marcel Knup (SVP)
Lukas Madörin (EDU)
Martin Müller (GP)
Nina Schmitter (EVP)
Simon Wolfer (CVP)

Stadtpräsident Max Vögeli, ohne Stimmrecht
Martin Belz, Chef Bauamt, ohne Stimmrecht
Mareike Bauer, Aktuariat, ohne Stimmrecht

5 Verschiedenes

Eingänge

Die **Motion**

Mündliche Anfragen

Matthias Riggerbach (GLP): *Gerne möchte eine Frage zu den Spielplätzen stellen. Als erstes möchte ich den Verantwortlichen ein grosses Lob für den neuen Kinderspielplatz in der Schwärze aussprechen. Unsere Familie hat in den schönen Herbsttagen der letzten Wochen zahlreiche kurzweilige Nachmittage in der Schwärze verbracht, zusammen mit vielen anderen Familien. Die Kinder lieben den Sandkasten, das Wasser und die schönen neuen Holzgeräte. Auch an die Bäume, die in Zukunft kostbaren Schatten spenden werden, wurde gedacht. Nun habe ich aber dennoch eine kleine Frage. Uns ist aufgefallen, dass beim Nollen Spielplatz seit einiger Zeit ein Compotoi steht. Wie sind die Erfahrungen damit, und ist auch in der Schwärze ein öffentlich zugängliches WC geplant? Ich denke viele Familien würden sich darüber freuen. Es gäbe übrigens auch eine Thurgauer Variante, von der Ökotoi GmbH in Andwil.*

Stadtrat Thomas Bornhauser: *Schön zu hören, dass der Spielplatz gut ankommt, vielen Dank für diese Rückmeldung. In den letzten Jahren haben wir einiges in die Spielplätze investiert. Die Problematik WC ist im Stadtrat ebenfalls diskutiert worden und das Bauamt sucht Lösungen. Bei den Sportanlagen Gütli haben wir ein neues WC erstellt, An der Wilerstrasse wurden einmal Lösungen mit nahegelegenen Restaurants geprüft und an der Nollenstrasse haben wir ein Kompotoi installiert. Dieses Kompotoi hat eine gute Akzeptanz*

gefunden. Wir prüfen nun, ob wir auch an den anderen Standorten ein entsprechendes WC installieren werden. Vielen Dank für den Hinweis auf die Firma aus Andwil.

Präsident: Ich weise Sie nochmals auf die Informationsveranstaltung für Parlamentsmitglieder «Nutzungsstrategie Ortskern» hin, welche am 30. September 2021 stattfindet.

Nun wünsche ich ihnen einen guten Ausklang des Abends und einen schönen und gesunden Herbst.

Die Richtigkeit dieses Protokolls bezeugen:

Der Präsident

Der Vizepräsident

Beat Brüllmann

Manuel Strupler

Der Stimmenzähler

Der Stimmenzähler

Philipp Portmann

Matthias Riggenbach

Der Stadtschreiber

Reto Marty

